

Spannende Innovationen und Weiterentwicklungen in der Verpackungsbranche

# Prozesskette Verpackung

Vom 24. bis 26. September versammelt sich die Verpackungsbranche in Nürnberg zur FachPack 2019, um sich über die neuesten Trends und die neuesten Anwendungen zu informieren. Wir haben für unsere Leser bereits vorab eine kleine Auswahl spannender Neuheiten rund um den Verpackungsdruck zusammengestellt.



Der neue JFX200-2513 EX wird ein Highlight am Stand von Mimaki auf der FachPack 2019 sein. Er bedruckt eine Vielzahl von Substraten mit einer Größe bis zu 2.500 mm x 1.300 mm.

Bei Baumer hhs dreht sich auf der FachPack alles um höchste Effizienz beim Klebstoffauftrag in der Herstellung von Faltschachteln und Verpackungen aus Wellpappe. Mit der neuen GlueCalc-App für Smartphones, der Verstärkerkarte dot board für die elektrischen tesla-Heißbleimventile und Xfeed für die zentrale Versorgung von Heißbleimsystemen mit Klebstoffgranulat präsentiert das Unternehmen beispielhaft drei innovative Lösungen, die sowohl den wirtschaftlichen als auch den ökologischen Zielen der Verpackungsherstellung entgegenkommen.

Ein Schlüssel zum reduzierten Klebstoffverbrauch ist die Umstellung des Klebstoffauftrags von Klebstoffraupen auf Klebstoffpunkte. Bei vielen Verpackungen kann der Klebstoffauftrag um 50 % und mehr verringert werden, ohne Nachteile hinsichtlich Qualität und Sicherheit der Verklebungen hinnehmen zu müssen. In diesem Sinne unterstützt die Verstärkerkarte dot board von Baumer hhs bei Heißbleimapplikationen die Umstellung des Klebstoffauftrags von Klebstoffraupen auf Klebstoffpunkte. dot board wandelt die Eingangssignale für die tesla-Heißbleimventile in hochfrequente Signale um, die anschließend statt Klebstoffraupen mehrere Klebstoffpunkte auftragen. Die Qualität selbst kleinster Klebstoffpunkte wird mit der leistungsstarken Sensorik von Baumer hhs zuverlässig kontrolliert.

In welchem Maß die Umstellung von Klebstoffraupen auf Klebstoffpunkte

den Klebstoffverbrauch und damit einhergehend die CO<sub>2</sub>-Emissionen verringert, können Kunden von Baumer hhs mit der innovativen GlueCalc-App für Smartphones unmittelbar an ihren Produktionslinien schnell, komfortabel und wissenschaftlich fundiert ermitteln.

Xfeed versorgt bis zu 20 Heißbleimgeräte von einem zentralen Lagerort aus automatisch und bedarfsgerecht mit Klebstoffgranulat, wobei das System bei hoher Förderleistung einzigartig große Distanzen bis 200 Meter überbrückt. Über den Bedienkomfort und die deutlich höhere Arbeitssicherheit für Maschinenführer hinaus kann bei dem geschlossenen System während des Granulattransports an die Heißbleimgeräte kein Klebstoff mehr verschüttet oder verunreinigt werden. Xfeed liefert automatisch für jedes angeschlossene System statistische Daten zur Klebstoffversorgung. Diese lassen sich analysieren und für die Modifikation von Leimmustern heranziehen. Auch so können Kunden von Baumer hhs ihren Klebstoffverbrauch und damit ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren.

Im Vorfeld der FachPack haben **CloudLab** und **DVS System Software** ihre Zusammenarbeit bekannt gegeben. Mit DVS System Software hat CloudLab einen etablierten und erfahrenen Partner in der Verpackungsbranche gewonnen. Packedia.de – das System von DVS – bietet weit mehr als 750 Standardverpackungen, bestehend aus dem Display-, Faltschachtel- und Wellpappkisten-

Katalog. Jede dieser Standardverpackungen hat wiederum verschiedene Konfigurationsmöglichkeiten. Diese Kataloge lehnen sich inhaltlich an die Vorgaben der einschlägigen Verbände wie ECMA oder FEFCO an.

CloudLab bietet seinen Kunden bereits jetzt maßvariables Packaging im Frontend mit zwei verschiedenen Workflows an: Der professionelle Workflow zum Upload fertiger Designs ist für Kunden geeignet, die in einer Offline-Anwendung wie Illustrator oder InDesign ein eigenes Design erstellen möchte. Der Kunde lädt die PDF-Vorlage herunter, gestaltet sie und lädt sie dann wieder auf die Produktseite hoch. Hier hat er die Möglichkeit, sein Design direkt auf einem dynamisch generierten 3D-Objekt zu kontrollieren und anschließend zu bestellen.

Alternativ besteht die Möglichkeit der Designerstellung und der Personalisierung über den CloudLab-eigenen Online-Editor createX, der selbst ohne die geringsten Vorkenntnisse aus den Bereichen Grafik- oder Verpackungsdesign bedient werden kann. Alle vordefinierten Werte stammen bei beiden Workflows aus dem Back-end des eigenen CAD-Systems. Produktionstechnisch ist hierbei die sofortige dynamische Erstellung aller Dateien, die für die Produktion der Verpackung benötigt werden, interessant. Im Einzelnen sind dies die Druckdatei, die personalisierte Stanzform als PDF- und CF2-Datei, inklusive einer authentischen 3D-Sofortvorschau.

Durch die jetzt besiegelte Zusammenarbeit freuen sich Dirk Verborg, Geschäftsführer von DVS System Software, und Marc Horriar, CEO CloudLab, den CloudLab-Kunden durch eine gemeinsame Schnittstelle die direkte Übertragung der Verpackungen aus dem DVS-Katalog in deren bestehenden Webshop zu ermöglichen. Dabei bleiben selbstverständlich sämtliche bestehende Workflows erhalten und können mit den Boxen aus dem DVS-Interface verwendet werden. Durch diese Kooperation ist es nun auch möglich, neue verbandkonforme Faltschachteln in nur wenigen Minuten anzulegen, in der bewährten 3D-Vorschau das druckfertige Produkt zu begutachten und anschließend produzieren zu lassen. Die erforderlichen produktionsrelevanten Daten werden selbstverständlich direkt mit erstellt.

**Mimaki Deutschland** wird in Nürnberg getreu dem Leitthema dieser Fachmesse – „Umweltgerechtes Verpacken“ zusammen mit seinem lokalen Händler Ernst Mendel attraktive Technologien und inspirierende Anwendungen zeigen. Sie stellen anschaulich unter Beweis, wie Verpackungshersteller und -Druckdienstleister Lösungen von Mimaki nutzen können, um durchdachte, nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Am Stand von Mimaki wird ein großes Sortiment an kostengünstigen Hardware- und Softwarelösungen mit attraktiven Anwendungsmöglichkeiten zu sehen sein. Dazu gehören der mehrlagige Druck mit weißer Tinte und Klarlack, Spezialeffekte mit Tinte in Silber-Metallic und der 2.5D-Prägedruck. Außerdem wird das Unternehmen anschaulich unter Beweis stellen, wie ein moderner Produktions-Workflow – von der Designsoftware bis zu Digitaldruck- und

Schneidesystemen – umweltfreundliche Prozesse bei der Herstellung von Verpackungen unterstützen kann.

Ein technisches Highlight am Mimaki-Stand wird der neue JFX200-2513 EX sein. Dieser innovative UV-Flachbett-Inkjetdrucker für das Großformat arbeitet mit dem von Mimaki entwickelten 2.5D Texture Maker, der mit nur einem Tastendruck glatte Prägedrucke mit mehrdimensionalen Struktureffekten ermöglicht. Die neue Schichttechnologie von Mimaki eröffnet Kunden neue und profitable Anwendungsmöglichkeiten und ist äußerst einfach anzuwenden und benutzerfreundlich. Mit der von Mimaki eigens dafür entwickelten RIP-Software „RaterLink6Plus“ erübrigt sich die zeitaufwendige und schwierige Erstellung mehrerer Photoshop-Dateien mit gestapelten gestuften Ebenen; sie erledigt diesen Vorgang binnen weniger Sekunden. Darüber hinaus ermöglicht der JFX200-2513 EX die Verwendung von weißer und transparenter Tinte. Er bedruckt eine Vielzahl von Substraten mit einer Größe bis zu 2.500 mm x 1.300 mm, einschließlich weißer Tafeln, transparenter/farbiger Tafeln, Holz, Karton und Metall.

Ein weiteres Highlight wird der UV-Flachbettdirektdrucker UJF-7151 plus sein, der in Nürnberg mit der UV-härtenden Metallic-Tinte MUH-100-Si von Mimaki arbeiten wird, um den Messebesuchern elegante und ausgeklügelte Anwendungsmöglichkeiten auf Glas, Acryl- und Aluminiumplatten, Kunstleder und Karton zu präsentieren.

Am Messestand von **Zünd** dreht sich dieses Jahr alles um den automatisierten, effizienten Zuschnitt unterschiedlichster Verpackungsmaterialien, von Voll- und Wellkarton bis hin zu Schaum-

stoffen. Wie der digitale Zuschnitt mit höchster Prozesssicherheit in der Praxis aussieht, wird u.a. am Beispiel eines vollautomatisierten Materialtransports veranschaulicht.

Zünd bietet mit seinen vielseitigen Automatisierungslösungen zahlreiche Möglichkeiten zur nachhaltigen Steigerung der Wirtschaftlichkeit an. Die Palette reicht dabei von vollautomatischen Werkzeugwechslern über kollaborative Robotersysteme bis hin zu integrierten Fertigungslinien für den vollständig automatisierten Materialtransport. So wird Zünd sein neu entwickeltes Be- und Entladesystem BHS150 für den Einsatz im industriellen Umfeld vorstellen. Die Lösung ermöglicht mit einer Stapelhöhe von bis zu 1,5 m deutlich längere und unterbrechungsfreie Betriebszeiten. Wie der unterbrechungsfreie Zuschnitt von Wellpappe oder Schaumstoff ohne automatische Materialzuführung aussieht, zeigt Zünd mit einem G3 Cutter mit Tandembetrieb. Dabei erfolgen die Be- bzw. Entladung und Produktion parallel. Der Cutter ist zusätzlich mit dem automatischen Fräserwechsler ARC ausgerüstet.

Die intelligente Planung, Steuerung und Überwachung der Produktion ist entscheidend für eine effiziente Fertigung. Mit der Bediensoftware Zünd Cut Center ZCC verfügt der Anwender über eine umfassende virtuelle Schaltzentrale für die durchgängige digitale Endverarbeitung. Mit neuen Features wie etwa noch schnelleren Registriermethoden, einer noch übersichtlicheren Produktionsplanung oder einem Dashboard, mit dem die Anwender die Leistungsdaten ihrer Cutter jederzeit im Blick haben, bietet das ZCC in der neusten Version 3 noch mehr Flexibilität und Bedienerfreundlichkeit.

# ERP/MIS Software für alle Printprodukte Planungs Optimierung Produktions Automatisierung Print 4.0!

**ROGLER**  
INTERNATIONAL



24 - 27 September • Brussels  
**LABELXPO**  
EUROPE 2019

Besuchen Sie uns!  
Halle 7  
Stand D24



[www.roglersoftware.com](http://www.roglersoftware.com)